

und Durchführung geplanter Baumaßnahmen zu bedeutenden volkswirtschaftlichen Effekten sowie zur Erhöhung der funktionellen und gestalterischen Qualität der Städte führen. In kleineren Städten und in Gemeinden ist in dieser Hinsicht eine vereinfachte Arbeit mit Ortsgestaltungskonzeptionen zweckmäßig.

Die Generalbebauungspläne und Generalverkehrspläne bzw. Ortsgestaltungskonzeptionen sind ein wichtiges Mittel der staatlichen Leitung, um bereits bei der Ausarbeitung der Fünfjahrpläne und der jährlichen Volkswirtschaftspläne für die darin festzulegenden Baumaßnahmen die günstigsten Lösungswege zu bestimmen.

Städtebau im Sozialismus hat vor allem dem Wohle des Volkes zu dienen. Dementsprechend besteht eine wichtige Aufgabe der Volksvertretungen und der Räte darin, ihre Rolle als gesellschaftliche Auftraggeber für die soziale, ökonomische und gestalterische Entwicklung der Städte und Gemeinden verantwortungsbewußt wahrzunehmen. Die Bezirks-, Kreis- und Stadtarchitekten sowie die Kollektive in den Büros für Städtebau haben dazu einen bedeutenden Beitrag zu leisten.

3. Die Auswahl des Baustandortes beeinflusst wesentlich das Verhältnis von Aufwand und Nutzen

Von großem Einfluß auf die volkswirtschaftliche Effektivität und soziale Wirksamkeit der Bau- und Investitionstätigkeit, aber auch auf die städtebaulich-architektonische Qualität des Gebauten ist die rechtzeitige Auswahl und Bestimmung der günstigsten Bauungsstandorte für Wohngebiete, Produktionsanlagen oder gesellschaftliche Einrichtungen. Alle bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen beweisen wie wichtig es ist, daß diesem Erfordernis schon beim Angebot für die Flächennutzung in den Generalbebauungsplänen bzw. Ortsgestaltungskonzeptionen Rechnung getragen wird.

Die Nutzung von Standorten innerhalb der Stadt bietet gegenüber dem Bauen an der Peripherie oft erhebliche Vorteile. Dadurch kann in vielen Fällen auf den Bau neuer Anlagen und Netze für den städtischen Nahverkehr, für die Energieversorgung und Beheizung sowie für die Be- und Entwässerung verzichtet werden.

Zur weiteren spürbaren Verbesserung der Wohnbedingungen ist es zweifellos in den nächsten Jahren noch notwendig, durch die planmäßige Errichtung neuer Wohnkomplexe an der Peripherie der Städte einen Zuwachs des Wohnungsbestandes zu erzielen. Das betrifft insbesondere die Hauptstadt Berlin und andere Schwerpunkte unserer ökonomischen Entwicklung. Damit wird zugleich eine wichtige Voraussetzung geschaffen, um die Wohnungsbauaufgaben in den innerstädtischen Bereichen nach den höheren Maßstäben realisieren zu